



Foto: HORSTMÜLLER

Detlev Irmiler: die Tennis-Koryphäe aus Düsseldorf

Dank dem Teamchef spielt der Rochusclub seit 1991 ununterbrochen in der Tennis-Bundesliga von Marcuß Westphal

Eigentlich müsste es für eine Stadt wie Düsseldorf, die sich gerne mit der edlen Königsallee ziert und in der es so viele Tennisclubs gibt wie sonst fast nirgendwo in Deutschland, zum Pflichtprogramm gehören, alljährlich ein Top-ATP-Turnier auszurichten. Aber der ATP-Cup fand zum letzten Mal vor genau zehn Jahren statt und so wäre die Landeshauptstadt längst ein Tennis-Niemandland, wenn hier nicht der frühere Teamchef des deutschen Davis-Cup-Teams Detlev Irmiler wohnen & agieren würde. Alljährlich sorgt er seit über 30 Jahren fast im Alleingang dafür, dass die hiesigen Tennisfreunde doch noch Weltklasse-Tennis in den Sommer-Monaten geboten bekommen. Denn als Teamchef des Rochusclubs hat er dafür gesorgt, dass der Verein seit 1991 ununterbrochen in der Tennis-Bundesliga spielt. Allein diese Konstanz, immer in der 1. Liga zu spielen, ist ein Riesenerfolg und längst keine Selbstverständlichkeit - fragen Sie nur mal die Fortuna-Fans, welche Ups & Downs in einer solchen Zeitspanne über drei Jahrzehnte möglich sind. Möglich ist dies nur, weil Irmiler nicht nur ein Tennis-Besessener, sondern auch ein echter Typ ist, der von allen, die ihn kennen, große Wertschätzung erfährt, und es ihm deshalb jedes Jahr irgendwie gelingt, genügend Sponsoren zu animieren, um einen Etat für ein starkes Team zusammenzubekommen. Ein sehr schönes Beispiel, wie Detlev Irmiler „tickt“ und was ihn so besonders macht: Er hat durchaus seinen Anteil dazu beigetragen, dass Sascha Zverev heute die #3 der Welt ist. Als er vor Jahren die Zverev-Familie kennenlernte, war ihm schnell klar, dass mit Sascha etwas Großes heranwachsen kann und so ließ Irmiler seine Connections spielen, um wichtige Sponsoren zu gewinnen. Viele würden sich jetzt mit einem solchen großen Namen schmücken. Nicht so Irmiler. Wenn man sich mit ihm heute unterhält, erzählt er viel lieber von seinen neuen Rochusclub-Talenten Henri Squire, Mats Rosenkranz & Mika Berghaus und deren Entwicklung. „Es macht mich stolz, dass ich dazu einen Beitrag leisten darf“, sagt er. „Es ist mein Elixier. Wenn man nur in der Ecke runthängt, wird man alt, ich bin noch mitten im Leben, ich fühle

mich kein bisschen alt. In meinem Ausweis steht ein Geburtsdatum, aber ich weiß gar nicht, wo mein Ausweis ist.“

Doch es gibt Momente, da ärgert es den 81-Jährigen, dass die hiesigen Groß-Unternehmen die potentiellen Sponsorengelder hauptsächlich beim Fußball ausgeben und Sportarten wie Tennis eher stiefmütterlich bedacht werden. Denn durch seine langjährige Trainer-Karriere & seine guten Kontakte zu Top-Spielern hat er fast jedes Jahr einen Kader am Start, der durchaus das Potential hat, Deutscher Meister zu werden. Und obwohl zahlreiche Spieler bereit sind, für weitaus weniger Geld im Rochusclub anzutreten, als ihnen dies von anderen Teams gezahlt würde, reicht der Etat meist nicht aus, dass diese Top-Leute an allen Liga-Spieltagen zur Verfügung stehen. So auch in diesem Jahr. Im Rochusclub-Team tummeln sich sechs Spieler, die in der Top110 der Weltrangliste stehen, plus mit dem Niederländer „The Beast“ Matwé Middelkoop ein absoluter Doppel-Spezialist, der bei den French Open erst im Halbfinale ausschied. Das ist genügend Qualität für die Meisterschaft in der stärksten Tennis-Liga der Welt, aber aus Etat-Gründen stehen diese Spieler wohl nur an fünf von neun Spieltagen zur Verfügung und so ist nicht mal der erriete Klassenerhalt alles andere als eine Selbstverständlichkeit.

Die Tennis-Bundesliga startet am 3. Juli

Am 3. Juli startet das Düsseldorfer Rochusclub Bundesligateam mit einem Derby-Heimspiel gegen den Stadtnachbarn TC „Ewige Liebe“ Blau-Weiss Neuss in die Bundesligasaison. Mit über 35 ATP-TOP100 Weltranglistenspielern zählt die höchste deutsche Spielklasse im Mannschaftstennis zu den Top-Ligen in der Welt und ist bei seinen vielen Fans und Zuschauern unter dem Motto „Weltklasse zum Anfassen“ sehr beliebt!

Für das Rochusclub Bundesligateam wird es eine sehr schwere Aufgabe werden, sich in dem Feld von zehn Top-Vereinen zu behaupten. Das vorrangige Ziel ist der Klassenerhalt. Dabei setzt Teamchef Detlev-J. Irmiler auf die besondere Erfahrung von „Teamleader“ Pablo Andujar, der bereits seit 15 Jahren im Rochusclub Bundesligateam steht und zusammen mit Roberto Carballes Baena, Jaume Munar, Filip Horansky, Ricardas Berankis, Juan Ignacio Londero und Henri Laaksonen das Fundament der Mannschaft bildet. Ergänzt wird das Team durch unsere deutschen Spieler Mischa Zverev, „Lokalmatador“ Henri Squire, Mats Rosenkranz und Mika Berghaus. Weiter im Team steht das Weltklassedoppel Matwé Middelkoop und Sander Arends. Als „Joker“ neu im Rochusclub Bundesligateam sind Daniel Elich Galan und Andrea Pellegrino verpflichtet worden.

Zum Bundesligastart sagt Teamchef Detlev-J. Irmiler: „Sieger und Absteiger sind nicht vorzusehen und es gibt viele interessante Begegnungen auf Weltklasseniveau. Es wird wieder eine sehr spannende und aufreibende Saison werden!“

Den Tennis-Fans aus Düsseldorf & dem Umland steht also wieder eine hochinteressante Saison bevor und da die Eintrittspreise auch in dieser Saison erneut äußerst preiswert sind (Tages-Ticket Erwachsene nur 10 Euro), werden hoffentlich viele Zuschauer zu den Bundesliga-Begegnungen am Rolander Weg kommen. Alle weiteren Infos unter www.rochusclub.de.

Die Heimspiele im Rochusclub: So, 3. Juli: gegen Neuss, Fr, 8. Juli gegen Rosenheim, Su, 17. Juli gegen Grosshesselohe, So, 31. Juli gegen Essen/Bredoncy und Fr, 12.8. gegen Mannheim

Klappt der Klassenerhalt erneut, dürfen alle Beteiligten hochzufrieden sein. Aber insgeheim drücken alle die Daumen, dass vielleicht doch das kleine Wunder gelingt und Detlev Irmiler mit seinem Team im 32. Jahr endlich die deutsche Meisterschaft erringt. Er hätte es so sehr verdient...